

Antrag der Partei LINKS zur Sperrmüllsammlung



Die unterzeichnenden Bezirksräte*innen Hannah Knust und Stefan Ohrhallinger von LINKS Brigitteau stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 25.06.2025 gemäß § 24 GO-BV folgenden:

Antrag

Die zuständigen Dienststellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, zumindest bis zur (Wieder-)Eröffnung eines Mistplatzes im 2. oder 20. Bezirk eine regelmäßige Sperrmüllsammlung in der Brigitteau zu organisieren.

Begründung

Seit 2020 ist der Mistplatz Innstraße geschlossen, zur großen Frustration der Bezirksbevölkerung. Die neu gestalteten Mistplätze in den Außenbezirken sind autogerecht designet. Im innerstädtischen Bereich wie der Brigitteau hat der Mehrheit der Bevölkerung allerdings kein Kfz. Die Entsorgung von Sperrmüll in den nächstgelegenen Mistplatz im 19. oder 22. Bezirk ist deshalb vielen Bezirksbewohner*innen schwer oder unmöglich, das Mieten eines Kfz teuer, ein Führerschein oft nicht vorhanden, die gern genutzten Transporte mit Straßenbahn oder Lastenrad in die Dresdnerstraße in die bestehenden Mistplätze so nicht mehr möglich. Individuelle Kfz-Fahrten in den Nachbarbezirk zusätzlich zur Fahrt zum Ausleihen und Zurückbringen des Kfz bedeuten einen großen Zeit-, Kosten- und CO2-Aufwand. Daher wird oft Sperrmüll auf der Straße abgestellt, in Gstettn illegal abgelagert, zu Teil verbleibt er in den Wohnungen und Kellern.

Mehrere Bezirke und Magistratsabteilungen sind seit 5 Jahren damit beschäftigt, über mögliche Standorte zu diskutieren, anstatt den Mistplatz Dresdnerstraße wieder zu eröffnen. Eine baldmöglichst von der Stadt zentral organisierte regelmäßige Abholung von Sperrmüll wäre für die Bezirksbevölkerung eine große Entlastung und könnte bei Erfolg auch weitergeführt werden, sowie als Pilotprojekt für andere innerstädtische Bezirke dienen.

Stefan Ohrhallinger

Hannah Knust